

Studientag

2018

**KARL BARTH
GLAUBE ICH GOTT
BERNER AUFTAKT DES
KARL-BARTH-JAHRES 2019**

**MONTAG, 12. NOVEMBER 2018
KÜPPELSAAL IM HAUPTGE-
BÄUDE DER UNIVERSITÄT BERN
(HOCHSCHULSTR. 4)**



**KARL
BARTH
2019**
GOTT TRIFF MENSCH

VERANSTALTET VON DEN REFORMIERTEN KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN
UND DEM INSTITUT FÜR SYSTEMATISCHE THEOLOGIE
DER UNIVERSITÄT BERN (ABT. DOGMATIK UND RELIGIONSPHILOSOPHIE)



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn

u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN

KARL BARTH GLAUBE ICH GOTT

An der Wiege von Karl Barths Theologie steht die Predigtnot, die ihn als jungen Pfarrer in Safenwil – im innigen Gespräch mit seinem Freund und Kollegen Eduard Thurneysen – zu einem theologischen Neuaufbruch führte, der sich zuerst im geradezu expressionistischen ersten Römerbriefkommentar 1919 (Röm I) niederschlug. Auch 100 Jahre nach dessen Erscheinen provoziert und polarisiert Barths Theologie nach wie vor. Ist sie für die einen eine kräftige Ermutigung, die Kirche prophetischer und die Theologie öffentlicher zu machen, halten andere sie für neokonservativ, ja sogar faschistoid.

Um sich der ebenso unerledigten wie herausfordernden Theologie Barths zu stellen haben Deutsche und Schweizer Kirchen darum für 2019 zu einem gemeinsamen Karl Barth-Jahr aufgerufen. Der Studientag läutet an der Theologischen Fakultät in Bern dieses Jahr ein. Barth-Forscher_innen aus verschiedenen Generationen werden zeigen: Was nicht nur aus einer Krisenerfahrung heraus entstanden ist, sondern die Krise selbst in den Mittelpunkt theologischer Reflexionen rückte, macht auch in den gegenwärtigen gesellschaftlichen und kirchlichen Krisen sprach- und handlungsfähig.

Wir nehmen den Studientag auch zum Anlass, zwei systematisch-theologische Lehrer, die sich der Barth'schen Theologie verpflichtet wissen, anlässlich ihrer runden Geburtstage zu feiern.

PROGRAMM

- 9.15 Begrüssung und Einführung
- 9.30 »Jesus, der unbekannte Sohn, wird bekannt durch den bekannten Vater.«
Eine exegetische Entdeckung Karl Barths zu Joh 8,19 – und was aus ihr folgte und folgen könnte
(Prof. em. Dr. Klaus Wengst/Bochum)
- 10.00 »Fides creatrix animalitas« oder: »Karl Barth glaubt ... Gott und Tiere in einem Bund«.
Tierethische Impulse für eine Ethik der Geschöpflichkeit (Prof. Dr. Marco Hofheinz/Hannover)
- 11.15 Das Dritte wartet. Geschlechtertheologische Relais in der Schöpfungslehre der Kirchlichen Dogmatik (Ruth Hess/Hannover)
- 14.00 Der ganz Andere. Gottes unerhörte Konkretheit (Prof. Dr. Hanna Reichel/Princeton)
- 16.00 Karl Barth glaube ich Gott – Podiumsgespräch mit Prof. em. Dr. Christian Link/Bochum und Prof. Dr. Matthias Zeindler/Bern (Moderation: Prof. Dr. Magdalene L. Frettlöh/Bern)
- 16.45 Doppellaudatio auf die beiden Jubilare (Kirchenbundspräsident Dr. Gottfried W. Locher)
- 17:15 Apéro riche
mit diversen Kurzstatements: Lernen von und Lehren mit Christian Link und Matthias Zeindler

KONTAKT

matthias.zeindler@refbejuso.ch; magdalene.frettlöh@theol.unibe.ch

KOSTEN

CHF 50 (Kursgeld & Pausenkaffee; Essen individuell; Studierende gratis).

ANMELDUNG

Die Veranstaltung gehört zum Weiterbildungsprogramm für Pfarrer_innen (Kursnummer: 18-3-20). Es ist auch eine Teilnahme an ausgewählten Veranstaltungsphasen möglich. Bitte melden Sie sich in jedem Fall (!) bis spätestens 31. Oktober 2018 unter folgender Adresse an: barbara.bays@refbejuso.ch.